



Unter jenen Städten, welche sich nach dem Tode ¹⁴³⁸ Kaisers Sigismunds der Wähle seines Endams Herzogs Alberts zum böhmischen Könige wiedersehen, und dagegen auf Casimiren Wladislaws Königs von Pohlen Bruder beharreten, wird auch Königinnhof gezelet. (1)

Gleichergestalten war diese Stadt bey Gelegenheit der nach dem Tode Königs Albrechts in Lande entstandenen Zwenung auf der utraquistischen Seite, und zu Handen des Stadthalters Georg von Podiebrad verblieben. (2)

Durch ausgeschickte schlesische Mordbrenner, die an sechs Dertern im Jahre 1450 Feuer anlegten, brann- ¹⁴⁵⁰ te die Stadt Königinnhof den 4ten May am Tage Gotthardi, welcher dieses Jahrs ein Montag war, ganz aus; einige der Mordbrenner wurden gefangen, und gleichfals zum Feuer verurtheilet. (3)

E 2

Die

(1) Messina und andere.

(2) Auth. Citat.

(3) Hayek, Lupac. Weles.

Ein von Königinnhof mit zugeschickter Aufsatz behandelt dieses Feuer von einer ganz unwahrscheinlichen Seite; die Geschichte mag immer unter die Fabeln gehören, so will sie doch hier einrücken, weil, wenn sie wahr wäre, sie der Stadt Ehre machte. Sic etiam sub tempore Georgii Podiebradii, quum Cruciatii milites Silesi nostram Civitatem inciderunt (tunc prima vice exusta & Civitas Aula) tunc videntes Cives flammam repente noctu exortas, quum extinguendo igni & ad debellandos invalores, impares se agnoscerent, postponentes curam ignis, animos & iram in hostem verterunt, portas civitatis ocluserunt, & circiter quadringentos milites cruciatos in flammam projecerunt, & combusserunt, cujus facti certior factus Rex Georgius, Cives aulenses collaudavit, &